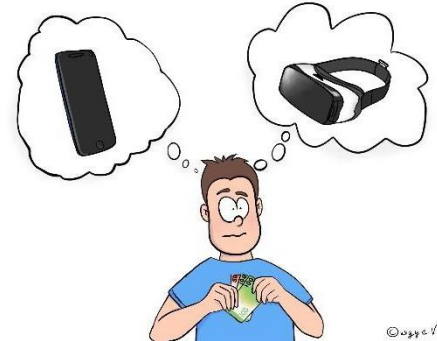


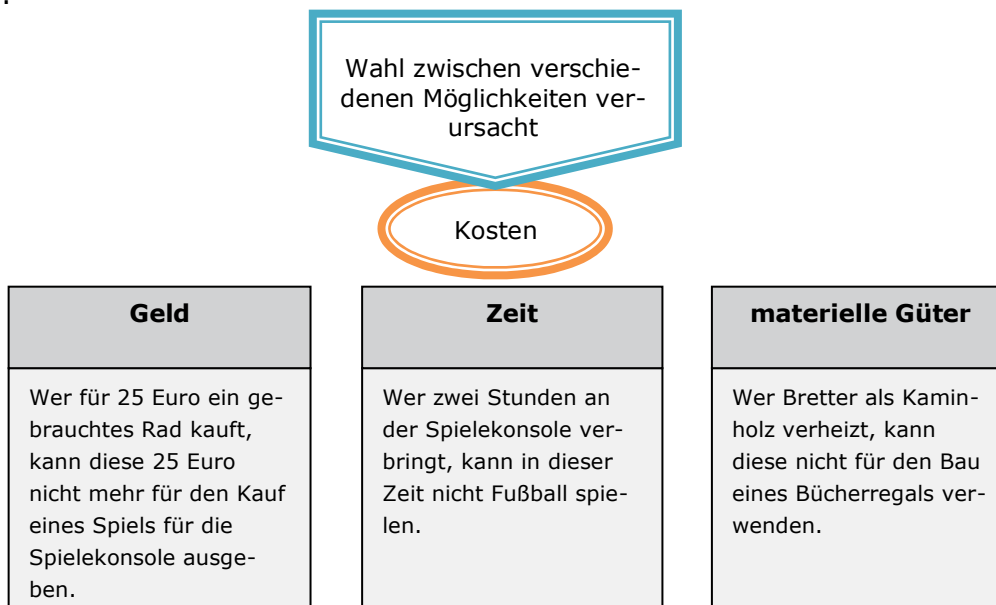
Knappheit (Arbeitsblatt)

Fast alle Menschen haben stets mehr Wünsche bzw. Bedürfnisse, als sie sich erfüllen können. Man spricht von „**Knappheit**“.

Wenn wir uns einen Supermarkt vorstellen oder an den Überfluss der Güter in einem großen Kaufhaus denken, kommt es uns vielleicht komisch vor, aber: Die Güter sind „knapp“! Es bedeutet schlicht, dass wir in der Regel nicht genügend Mittel haben, um uns alles zu leisten, was wir uns wünschen. Deshalb muss man sich immer überlegen, wofür man sein Geld ausgibt. Das trifft auf eine Schülerin, die ihr Taschengeld verwendet genauso zu, wie auf eine ganze Familie, ein Unternehmen oder auch den Staat: Es kann nur so viel ausgegeben werden wie eingenommen wird. Wenn ich mein gespartes Geld für ein Smartphone ausgabe, habe ich vielleicht nicht mehr genug Geld für eine VR-Brille und muss weiter sparen, bis ich sie mir leisten kann. Aber nicht nur das Geld kann knapp sein. Auch unsere Zeit können wir nur einmal verwenden. Wenn man sich dafür entscheidet, Fußball zu spielen, kann man nicht in der gleichen Zeit an der Spielekonsole sitzen.



Jeden Tag hat man also verschiedene Möglichkeiten, zwischen denen man sich entscheiden muss. Man spricht dabei von **relativer Knappheit**: Die Güter sind vorhanden, wir können sie uns aber nicht alle gleichzeitig leisten und müssen uns aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel entscheiden. Es gibt auch **absolute Knappheit**. Diese liegt dann vor, wenn ein Gut nur in begrenzter Menge vorhanden ist, z. B. Wasser in vielen afrikanischen Staaten.



Aufgabe 1

Ermittle, wann du dich das letzte Mal zwischen zwei Gütern entscheiden und auf eines verzichten musstet.



Aufgabe 2

Im Text heißt es, dass Wasser in vielen afrikanischen Staaten ein absolut knappes Gut ist. Ermittle Beispiele für Güter, die in Deutschland „absolut knapp“ sind!

Aufgabe 3

Jemand sagt: „Ich habe das ja kapiert mit der Knappheit. Aber so Leute, die richtig viel Geld verdienen, Fußballprofis, Modells oder sonstige Promis, die haben doch keine Ahnung, was Knappheit ist!“. Diskutiert!



Aufgabe 4 (Zusatz)

Erklärt, woran man erkennen kann, wie „knapp“ ein Gut ist.

Knappheit und das ökonomische Prinzip

M1L

Knappheit (Lösungsblatt)**Aufgabe 1**

Ermittle, wann du dich das letzte Mal zwischen zwei Gütern entscheiden und damit auf eines verzichten musstest.

Individuelle Antworten**Aufgabe 2**

Im Text heißt es, dass Wasser in vielen afrikanischen Staaten ein absolut knappes Gut ist. Ermittle Beispiele für Güter, die in Deutschland „absolut knapp“ sind!

Fast alle Rohstoffe, die in Deutschland für die Produktion hochwertiger Güter benötigt werden, sind in Deutschland nicht vorhanden, das heißt absolut gesehen „knapp“.

Aufgabe 3

Jemand sagt: „Ich habe das ja kapiert mit der Knappheit. Aber so Leute, die richtig viel Geld verdienen, Fußballprofis oder sonstige Promis, die haben doch keine Ahnung, was Knappheit ist!“. Diskutiert!

Im Ergebnis der Auseinandersetzung mit dieser Meinung sollte deutlich werden, dass selbstverständlich Menschen, die über sehr viel Einkommen verfügen, weniger oder vielleicht sogar kaum Knappheit erleben im Vergleich zu Menschen, die in Armut oder bescheidenen Verhältnissen leben (müssen). Doch auch wohlhabende Personen erleben Knappheit, weil stets neue und kostspielige Wünsche zu befriedigen sind. Darüber ist Zeit – unabhängig vom Einkommen einer Person – immer ein knappes Gut, von dem man sich nicht mehr kaufen kann.

Aufgabe 4 (Zusatz)

Erklärt, woran man erkennen kann, wie „knapp“ ein Gut ist.

Dieser Zusammenhang wird im Text nicht erläutert. Aber die Schüler kommen eventuell darauf, dass der Preis die relative Knappheit von Gütern oder Dienstleistungen anzeigt. Je knapper ein Gut ist, desto höher ist auch sein Preis.

Knappheit und das ökonomische Prinzip

M2

Das ökonomische Prinzip

Im Umgang mit relativer Knappheit haben wir zwei Möglichkeiten:

Minimalprinzip:

Man erreicht ein Ziel mit dem geringstmöglichen Mitteleinsatz.

Beispiel: Alexa möchte eine Salami-Pizza essen und bestellt beim Lieferanten mit dem günstigsten Angebot.



Maximalprinzip:

Mit den vorhandenen Mitteln erwirbt man das am besten geeignete Gut.

Beispiel: Alexa hat 10 Euro und wählt die üppigste Pizza, die sie bekommen kann.

Aufgabe 1

Übertragt das Beispiel mit der Pizza auf den Kauf eines neuen Smartphones. Ermittelt Beispiele für das Minimal- und das Maximalprinzip.



Minimalprinzip:

Maximalprinzip:

Unterrichtsfach:

Datum:

Knappheit und das ökonomische Prinzip

M3

Aufgabe 2

Deine Eltern haben für den Urlaub 800,00 € gespart und buchen im Internet die Urlaubsreise, bei der ihr dafür am längsten Urlaub machen könnt

= _____.

Deine Eltern können 14 Tage Urlaub machen und suchen dafür das preisgünstigste Hotel

= _____.

Aufgabe 3

Neele bastelt gerne und hat sich Materialien besorgt, weiß aber noch nicht, was daraus entstehen soll. Sie würde gleich anfangen, ist aber mit Freunden verabredet. Analysiert, welche Knappheiten hier auftauchen, die Neele zu Entscheidungen zwingen.

Das ökonomische Prinzip (Lösungsblatt)

Aufgabe 1

Überträgt das Beispiel mit der Pizza auf den Kauf eines neuen Smartphones. Ermittelt Beispiele für das Minimal- und das Maximalprinzip.

Minimalprinzip:

Man entscheidet sich für das günstigste Smartphone, das man finden kann.

Maximalprinzip:

Es wurden 300 Euro gespart. Man kauft das Smartphone mit den meisten Funktionen, das man zu diesem Preis bekommen kann.

Aufgabe 2

Deine Eltern haben für den Urlaub 800,00 € gespart und buchen im Internet die Urlaubsreise, bei der ihr dafür am längsten Urlaub machen könnt

= **Maximalprinzip**

Deine Eltern können 14 Tage Urlaub machen und suchen dafür das preisgünstigste Hotel

= **Minimalprinzip**

Aufgabe 3

Neele bastelt gerne und hat sich Materialien besorgt, weiß aber noch nicht, was daraus entstehen soll. Sie würde gleich anfangen, ist aber mit Freunden verabredet. Analysiert, welche Knappheiten hier auftauchen, die Neele zu Entscheidungen zwingen.

- 1. Knappheit: begrenzte Menge des zur Verfügung stehenden Bastelmaterials. Es reicht nur für eine von mehreren zur Auswahl stehenden Bastelvorlagen. Sie muss sich für eine Vorlage entscheiden**
- 2. Knappheit: Zeit. Neele muss entscheiden, ob sie bastelt oder sich mit ihren Freunden trifft.**

Unterrichtsfach:

Datum:

Knappheit und das ökonomische Prinzip